



„Wir haben unser Ziel erreicht!“

Rückblick 2019

Sicher, noch nicht jedes, aber doch das anlässlich der Weltklimakonferenz von Paris 2015 formulierte Ziel, die CO₂-Emissionen im Vergleich zum Jahr 1990 bis 2020 um 40 % zu senken. Diese Veränderungen sind nicht denkbar ohne kontinuierliche Investitionen des Schulträgers (s. S. 3).

Es bewegt sich aber auch etwas in der Schülerschaft. Das gängige Bild der jungen Generation war lange Zeit (wir haben es nie geteilt!): Diese sei politikverdrossen, egoistisch, konsumorientiert. Eben eine ‚Generation Ich‘, die nach dem Motto lebe: „Unterm Strich zähl‘ ich“. Nun sind es auch unsere Schüler/innen, die an den Fridays-for-Future-Demonstrationen teilnehmen und dabei das Thema Klimawandel auch aktiv in unsere Schule hineinholen. So taten sich dieses Jahr z. B. unsere Schülersvertretung, der Projektkurs Globale Probleme und der Projektkurs Debattieren zusammen und veranstalteten Anfang Juli eine Podiumsdiskussion mit kompetenten Gästen aus Wissenschaft und Politik. Thema: Brauchen wir eine CO₂-Steuer?

Das wohl Beeindruckendste an dieser Veranstaltung: Die argumentative Souveränität und Leidenschaftlichkeit der beiden jungen Teilnehmer. Die zeigt sich immer häufiger auch im Alltag. Eltern



berichten mir, dass Fortbewegung, die nächste Urlaubsreise und Verpackungsmaterialien in der Familie zum Thema werden, weil ihre Kinder es aufbringen. Den Schülerinnen und Schülern vorzuwerfen, sie seien heuchlerisch, weil sie letztlich weiterhin Teil dieser Konsumgesellschaft seien, wendet sich gegen uns Erwachsene. Die Kinder wurden in diese Gesellschaft nur hineingeboren.

Schloss Hagerhof ist seit 2003 „Schule der Zukunft“ und wird regelmäßig für ihr Engagement im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Dabei lautete das Prinzip der pädagogischen Arbeit, die allen voran unser BNE-Beauftragter Dr. Dirk Krämer mit seinem Team steuert, stets: Vom Handeln zum Wissen. Vom Konkreten zum Abstrakten. Jetzt zu sehen, wie unsere Schüler/innen sich von schulischen Konzepten emanzipieren und in anspruchsvollen Diskussionen über Emissionsrechte, alternative Energien, die soziale Frage und Steuerrecht auf hohem Abstraktionsniveau konkret eine neue Gesellschaft denken – das macht uns stolz.

Das gibt auch Hoffnung für unsere Zukunft. Die Jahresrückblicke vor Silvester werden wie eh und je vor allem die Katastrophen des vergangenen Jahres beleuchten – und auch die Umweltkatastrophen sind im Anthropozän zunehmend Menschenwerk. Es wachsen aber starke, selbstbestimmte, eigenaktive Persönlichkeiten heran, die Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen wollen.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich im Namen der Hagerhof-Gemeinschaft alles Gute für die Weihnachtstage und das Neue Jahr!

Ihr Sven Neufert

Schloss-Hagerhof-Kalender 2020



60 Jahre Gymnasium Schloss Hagerhof
Schöne Bilder von Schloss Hagerhof und den Highlights des Jahres, dazu ein übersichtliches Layout mit allen wichtigen Terminen und – ebenso wichtig, wie wir wissen – den schulfreien Tagen: Die Schülerinnen und Schüler der Medien-AG und des Workshops Mediengestaltung Oberstufe haben sich wieder ins Zeug gelegt und für Sie und euch einen Fotokalender zum Jubiläumsjahr 2020 gestaltet. Schnäppchen- und Jubiläumspreis: 5 Euro, erhältlich im Sekretariat, im Schülercafé Klimbim und auf unserem Weihnachtsmarkt am Donnerstag, 19. Dezember im Foyer.

DEUTSCHANDWEITER SCHULVERGLEICH

Hagerhof: Platz 7 der Top-Schulen in Deutschland!

Seit einigen Monaten sind die Ergebnisse von „Deutschlands größtem Schulvergleich“ auf „schulen.de“ online. Die frohe Botschaft gleich vorne weg: Von allen 3.800 Schulen Deutschlands, die zum Abitur führen, liegt Schloss Hagerhof auf Platz 7, bei den Internaten sogar auf Platz 3!

2005 landeten wir schon einmal auf einem Spitzenplatz: Beim Schulvergleich des Wirtschaftsmagazins Capital erreichten wir Platz 10 von 575 überprüften Schulen in ganz Deutschland! Damals wurden Schülerbetreuung, Ausstattung, Kursangebot und Kommunikation untersucht.

Wie funktioniert das aktuelle bundesweite Ranking? Welche Kriterien hat man dabei angelegt? Das Startup schulen.de, gegründet von den drei Schwestern Clara, Annika und Marie Lehmann in Heidelberg, hat einen höchst umfangreichen Fragebogen zu Ausstattung und Angeboten der Schulen erstellt. Dabei werden allgemeine Kriterien (Klassengrößen, Abiturdurchschnitt, Leistungskurse etc.) und acht spezielle Bewertungsbereiche – MINT, Fremdsprachen, Sport, Kunst, Musik, Deutsch und Gesellschaftswissenschaften, Digitale Schule und individuelle Förderung – abgefragt. Für jede Eintragung



gibt es Punkte, z. B. für Teilnahme an Wettbewerben, AG-Angebote, Studienreisen, digitale Infrastruktur usw., die zu einem Gesamtergebnis aufsummiert werden und in einer Fünf-Sterne-Bewertung münden. Sämtliche Einzelangaben sind online aufgeführt und damit überprüfbar.

Bei der Gesamtwertung wurde Schloss Hagerhof als „Allrounder“ in die Top Seven aufgenommen; bei einer Einzelbewertung der unterschiedlichen Kriterien sieht das Bild realitätsgemäß differenzierter aus: Bei Kunst & Kreativ etwa landen wir auf Platz 1 von allen Internaten Deutschlands – dank der vielgestaltigen Angebote unserer fantastischen Kunstlehrer und des Engagements in fächerverbindenden Projekten wie z. B. „It’s so nice in paradise (s. S. 5). Exotische Fremdsprachen dagegen

haben wir nicht im Angebot; dafür punkten wir mit unseren interkulturellen Schüleraustauschprogrammen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das hervorragende Ergebnis macht uns froh und stolz.

Dies umso mehr als die Kriterien transparent und messbar sind. Wichtiger aber noch als einzelne Kriterien sind unserer Meinung nach das pädagogische Gesamtkonzept und das Schulklima, an dem wir im Sinne der Kindorientierung stets arbeiten.

Welche Kriterien sind Ihnen wichtig? Warum haben Sie sich in der Familie für den Hagerhof entschieden? Ihre Meinung interessiert uns! Auf Ihre Antworten freut sich

Martina Rohfleisch
(rohfleisch@hagerhof.de)

SPORT

Basketballcamps – „Gewinn fürs Leben“ ...

Rund 20.000-mal haben sich Eltern dazu entschlossen, ihrem Nachwuchs in den Schulferien ein Basketballcamp bei uns zu schenken. Die meisten dieser Eltern bekommen während dieser Tage nicht viel von ihrem Sprössling mit; die vollgepackten



Spiel- und Trainingstage mit so vielen Altersgenossen, coolen Coaches und NBA-Stars lassen keine Zeit mehr fürs Handy. Frank Behrendt, Topmanager, Buchautor und einer der bekanntesten Kommunikationsberater Deutschlands, hat über seine Elternerfahrungen im „Stern“ (30. August) berichtet. Da ist davon die Rede, wie selbstverständlich die Regeln im Camp eingehalten werden, wie stark sich die Kinder in die Gemeinschaft einbringen und – wer hätte das gedacht? – wie sie sich plötzlich um Ordnung im Zimmer bemühen: „Wenn ein Sportcamp ein Gewinn fürs Leben ist ...“

Basketballcamps 2020

Das erste Ostercamp ist ausgebucht!

Ostern 2: 10.04.–14.04.2020

Sommer 1: 05.07.–10.07.2020

Sommer 2: 11.07.–16.07.2020

Sommer 3: 18.07.–23.07.2020

Sommer 4: 24.07.–29.07.2020

Sommer 5: 31.07.–05.08.2020

Sommer 6: 06.08.–11.08.2020

Herbst 1: 11.10.–15.10.2020

Herbst 2: 16.10.–20.10.2020

Infos und Anmeldung: 02224-93 25 66

oder www.basketballcamps.de.

KLIMASCHUTZ

Geht doch: Klimaziel-Markte 2020 ist geknackt!

Sie erinnern sich? Die Klimakonferenz in Paris 2015 war auch für Schloss Hagerhof ein guter Anlass, um ein zukunftsweisendes Ziel zu formulieren: die Reduktion der Treibhausgasemissionen um 40 % gegenüber dem Jahr 1990 bis 2020. Nun haben wir dieses Ziel erreicht!

Mit Spannung und Sorge schauen wir deshalb nach Madrid, wo die UN bis zum 13. Dezember um Maßnahmen gegen den rasant fortschreitenden Klimawandel ringt. Doch lohnt auch der Blick auf unseren

Erfolg, um zu sehen, wie Klimaschutz in einem mittelständischen Unternehmen gelingen kann.

Schloss Hagerhof hat bereits in der Vergangenheit in Form von Investitionen in klimaschützende Maßnahmen viel erreicht:

- Seit 1999 betreiben wir ein eigenes Blockheizkraftwerk, das Strom und Wärme für Schule und Internat erzeugt und überschüssigen Strom ins Netz einspeist.
- Alle Erweiterungen der Gebäude wurden mit gutem Wärmeschutz ausgeführt.

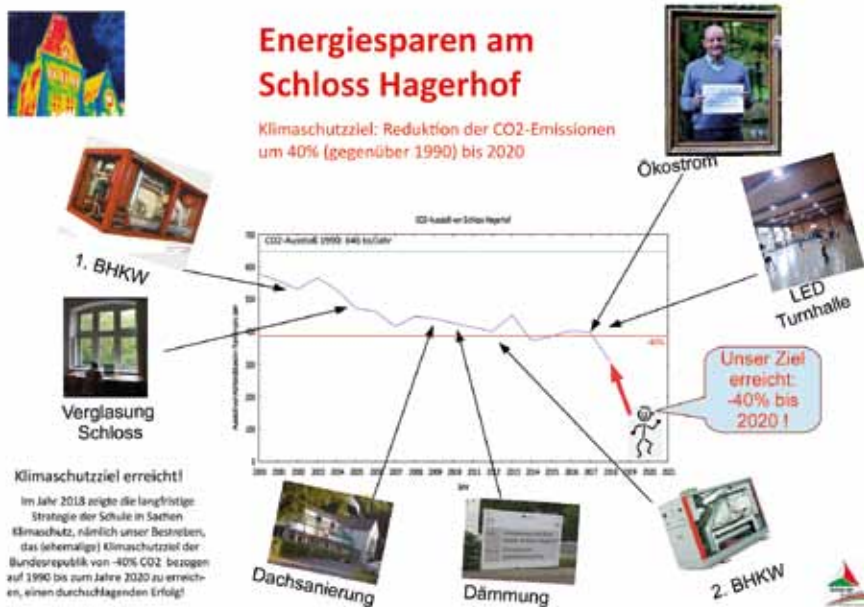
- Bewegungssensoren, Thermostatventile und hydraulischer Abgleich führten zu weiteren Einsparungen.

Mit all diesen Maßnahmen konnten wir unsere Treibhausgasemissionen immerhin bereits über 30% gegenüber dem Jahr 1990 senken (siehe Diagramm). Es blieb allerdings noch genug zu tun. Im Winterhalbjahr 2017/18 stand unser 2. Blockheizkraftwerk wegen eines Betriebsschadens längere Zeit still, sodass wir in dieser Zeit keinen eigenen elektrischen Strom produzieren konnten und für die Wärmegewinnung auf unseren zweiten, konventionellen Gasbrenner angewiesen waren.

Nachdem unsere Emissionen 2014 schon einmal die Minus-40%-Marke unterschritten hatten, gab es in den Folgejahren weitere Rückschritte: Aufgrund steigender Schülerzahlen und vor allem durch die fortschreitende Digitalisierung der Schule wuchsen unsere CO₂-Emissionen wieder. Was die Bilanz jedoch nachhaltig verbesserte, war der Wechsel unserer Stromversorgung vom konventionellen Strommix hin zu einem Tarif mit 100% zertifiziertem Ökostrom, so dass nun nur noch die Emissionen durch die Verbrennung des Erdgases zu Buche schlagen. Das Tüpfelchen auf dem „i“ brachte der Austausch der alten Turnhallenbeleuchtung von ca. 7000 Watt durch moderne LED-Strahler. Nach Ausrechnen der Energiekosten und der CO₂-Emissionen des Jahres 2018 zeigte unsere langfristige Strategie einen durchschlagenden Erfolg: Das Klimaziel ist erreicht.

All diese Veränderungen ließen sich nur mit umfangreichen Umbaumaßnahmen erzielen. Wir danken an dieser Stelle unserem Geschäftsführer Michael Laufer für eine Reihe mutiger Entscheidungen und unseren Gesellschaftern für die enormen finanziellen Aufwendungen. Wir sehen aber auch, dass immer mehr Eltern und Schüler/innen (mit einem kritischen Blick aufs Heiz- und Lüftungsverhalten) diese Strategie mittragen – das macht uns Mut für die nächsten Aufgaben!

Dr. Dirk Krämer u. Martina Rohfleisch



NACHHALTIGKEIT

UNESCO-Ausgezeichnet!

Wie kann man Menschen dazu motivieren, sich für nachhaltige Ziele einzusetzen, z. B. gegen Armut und Ungerechtigkeit, für Klima- und Artenschutz? Am 20. November wurden in Berlin 100 Initiativen in ganz Deutschland ausgezeichnet, die genau das erreicht haben, darunter unser Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“, u.a. mit unserem Aktionstag Artenschutz und der Eröffnung des Bienenwegs (s. S. 6). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) urteilten: „Die heute ausgezeichneten Initiativen zeigen

die Vielfalt und den Nutzen von Bildung für nachhaltige Entwicklung für unser Leben. Sie tragen dazu bei, Nachhaltigkeit zum selbstverständlichen Teil des Alltags vieler Menschen zu machen.“ Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung von höchster Seite!



SOZIALES ENGAGEMENT

Brief von Dr. Meisterjahn-Knebel aus Burkina Faso

Liebe Freunde von Schloss Hagerhof, ich bin zur Zeit in Burkina Faso, gestern haben wir die beiden Grundschulen in Kienfangué im Süden der Hauptstadt Ougadougou besucht, die die Schüler des Hagerhofs mit dem Tag für Burkina Faso seit Jahren in der Schulspeisung und der Gesundheitsvorsorge unterstützen.

In den letzten 10 Jahren sind gut 190.000 Euro von Eltern und Schülern des Hagerhofs aufgebracht worden, die rund 900 Schülern in zwei Grundschulen zugute gekommen sind. Daneben wurde ein Toilettenhäuschen gebaut und eine Kochstelle sowie immer wieder auch Ausstattungshilfe gegeben.

Der Empfang war überwältigend; Kinder, Lehrer und Eltern waren vor Ort und haben uns auf bewegende Weise ihre Gastfreundschaft entgegengebracht. Das entschädigt sehr für alle Mühen der weiten Reise. Ich wurde reich beschenkt stellvertretend für die Schule, u. a. auch mit einer offiziellen Urkunde über die mehr als 30jährige Partnerschaft mit



Kienfangué. Alles soll in der Schule seinen Platz erhalten.

Gleichzeitig bedanke auch ich mich bei allen Schülerinnen und Schülern von Schloss Hagerhof für ihre Unterstützung der Arbeit in Burkina Faso. Sie ist dringend notwendig.

Leider lässt die aktuelle Sicherheitslage derzeit keinen Schülerbesuch zu. Doch ich würde mich sehr freuen, wenn auch Schüler der Oberstufe an der Arbeitsgruppe teilnehmen würden. Besser lässt sich

soziales Engagement nicht darstellen. Die Entwicklung vieler Länder des Kontinents Afrika ist ohne Hilfe von uns Menschen aus Europa nach wie vor nicht denkbar. Sie bedeutet auch Friedensarbeit. In diesem Sinne hat eine Schule wie der Hagerhof große Möglichkeiten der Solidarisierung, wie in den vergangenen Jahren schon bewiesen. Wir dürfen nur nicht damit aufhören.

In Verbundenheit

Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Landesmeister im Tennis!



Herzlichen Glückwunsch an unser Tennis-Team Lina, Emma, Tessa, Emelie und Melanie, die mit Trainerin Violeta Rankic im Juli Schloss Hagerhof zum Tennis-Landesmeister der Schulen NRW 2019 gemacht haben!

Die Tennis-Mädchenmannschaft vom Schloss Hagerhof – Lina und Emma Do-

nauer, Tessa Solzbacher, Emelie Harbo und Melanie Jeschke – fuhr am letzten Schultag vor den Sommerferien mit Trainerin Violeta Rankic und dem stellvertretenden Schulleiter Matthias Sieber zum NRW-Landesfinale im Tennis nach Kamen. Wir wussten, dass der Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ für die WK II im Tennis leider kein Bundesfinale vorsieht. Das hieß, das Landesfinale war das letzte Turnier des Jahres, in dem wir uns beweisen konnten – so oder so. Nach vier spannenden Einzel stand es 4:0 für Schloss Hagerhof, und wir einigten uns mit den Gegnerinnen darauf, die Doppel nicht mehr zu spielen. Die Mädchenmannschaft hat ihren Titel aus dem Vorjahr mit viel Teamgeist verteidigt und freut sich auf die Spiele im nächsten Jahr.

FUSSBALL

Pokalparade

Beim diesjährigen Hagerhof-Fußball-Cup sahnte die Schulmannschaft des Hagerhofs ordentlich ab: Die stolzen Recken errangen den Wanderpokal, den Platzierungspokal und Felix Geiser zudem den Pokal für den besten Torwart! Gratulation und ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, darunter die Mannschaften aus Iserlohn, Wittgenstein und Attendorn, für das faire Spiel!



TANZ-SOUND-VIDEO-KUNST-INFORMATIK-PROJEKT

„It's so nice in paradise“

Flashmob auf dem Hagerhoffest: Auf einem roten Teppich tanzten unsere exotisch-bunten Paradiesvögel und luden alle zur Film Premiere des Projektfilms „It's so nice in paradise“ in die Aula ein. Dichtgedrängt saßen dort Eltern, Mitarbeiter, Freunde und Gäste und verfolgten gebannt auf der Leinwand, was die fünften Klassen in der Projektwoche geschaffen hatten: eine fantasievolle Metamorphose von einer Einöde einsamer, trauriger, wütender Kinder hin zu einem bunten, fröhlichen Paradies, in dem sich alle wohlfühlen, weil sie aufeinander zugehen, miteinander spielen und einander vertrauen.

Der Text des selbstgeschriebenen und -komponierten Songs fasst die Botschaft gut zusammen: „Warum müssen wir uns mobben? Oder auf dem Schulhof kloppen? Warum machst du mich blöd an, stellst mich bloß, bis ich nicht mehr kann? Warum müssen wir uns wehtun? Ich find dich fies. Ich fühl mich mies. Wie schön wär's doch im Paradies!“



Aufeinander achten, miteinander reden, aufeinander zugehen und die Hände geben. Gewaltfrei ist die Insel, ist unser Paradies. Freundschaft und Verständnis ist unser Paradies.“ Unglaublich: die Geschichte, Masken und Kostüme, Sound, Choreografie, Tanz, Videos und Animationen haben sich die Kinder selbst ausgedacht, gemalt, gebastelt und genäht, gespielt, getanzt, gefilmt und programmiert – und das alles in einer Woche.

Ein herzliches Dankeschön geht an Anna-Lu Masch, Leiterin dieses Projekts

und des Festivals „Bad Honnef tanzt“, an den Soundkünstler Jürgen Waldmann, die Videokünstlerin Lieve Vanderschaeve, unsere Kunstlehrerin Anke Noreike sowie an das Aalkönig-Komitee Bad Honnef und das Netzwerk Gewaltfrei für die Unterstützung.

Nun sind Sie gespannt auf dieses ideenreiche Kunst-Musik-Animation-Tanz-Video? Auf unserer Website finden Sie den Link zu diesem kleinen Wunderwerk „It's so nice in paradise“.

Martina Rohfleisch

ARTENSCHUTZ

Bad Honnefer Bienenweg an unserer Streuobstwiese

Sie heißen Rheinischer Krummstiel, Zuccalmaglios Renette und Bohnapfel – die selten gewordenen alten Apfelsorten, die auf der schuleigenen Streuobstwiese wachsen und gedeihen. Jede hat ihren eigenen Charakter. Doch beim diesjährigen Hagerhoffest ging es nicht nur um geschmackliche Qualitäten, sondern um das Biotop Streuobstwiese. Hier enthüllten Bürgermeister Otto Neuhoff, Schulleiter Dr. Sven Neufert, Lehrer Dr. Dirk Krämer und Daniela Paffhausen von der Bad Honnef AG die erste Lehrtafel des neuen Bienenlehrpfads „Bad Honnef summt“.

Die schön illustrierte Tafel zeigt die Besonderheiten einer Streuobstwiese, die zu den meistgefährdeten Biotopen Mitteleuropas zählt: hochstämmige ro-

buste Obstbäume auf einer blühenden Wiese sind der Lebensraum zahlreicher Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und anderer Insekten und damit auch vieler Vögel und Fledermäuse.

Unsere Schüler/innen haben mit Dr. Dirk Krämer in den letzten Jahren auf der Wiese am Honnefer Graben nach und nach die Streuobstwiese in traditioneller Form gepflanzt und pflegen sie seitdem. Höhepunkt des Arbeitsjahres ist natürlich die Ernte und Verarbeitung der Äpfel. Beim Anstoßen auf den neuen Bienenweg zeigte sich Bürgermeister Neuhoff begeistert von dem frischgepressten Trunk: „Man schmeckt den Apfel pur, ganz anders als aus der Flasche. Solche Aktionen sind besonders zu würdigen, denn Artenschutz und Nachhaltigkeit kommen auf



diese Weise in den Fokus.“ Deshalb unsere Einladung an alle Spaziergänger, auch in der stillen Jahreszeit: Besuchen Sie an einem sonnigen Tag unsere Streuobstwiese, entspannen Sie auf der von den Schüler/innen selbst gebauten Holzbank neben dem Insektenhotel und genießen Sie dieses kleine Naturparadies.

Martina Rohfleisch

HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES

In aller Kürze ...



Michael Laufer – 25 Jahre Geschäftsführer
Die erste Lehrerkonferenz des Schuljahrs startet traditionell mit der Vorstellung neuer und der Ehrung langjähriger Kolleg/inn/en. Diesmal im wohlverdienten Mittelpunkt: Michael Laufer, der vor 25 Jahren in schwierigen Zeiten die Geschäftsführung übernommen hat. Erste der begeisterten Gratulanten war Gesellschafterin Annette Stegger: „Wir sind Ihnen dankbar!“



Wandertag ohne Plastikmüll
Im September läuft der Hagerhof mit allen Schüler/innen zur Erpeler Ley; ein Tag voller Spiel, Spaß, Naturerleben – und jeder Menge Plastikmüll. Der Projektkurs „Globale Probleme“ plante um: Diesmal brachte jede/r einen eigenen Teller und Becher mit für Frühstücksjause, Getränke und warmes Chili. Das Ergebnis: bis auf ein paar Obstschalen – Zero Waste.



Die neue SV stellt sich vor
So einen jungen Schülersprecher hatten wir wohl noch nie: Jakob Krupp aus der 7b hat die Wahl gewonnen und setzt sich mit rheinischer Eloquenz für seine Mitschüler/innen ein. Ihm zur Seite steht Sebastian Ronken als Stellvertreter und ein kompetenter Schülerrat mit allen Klassen- und Jahrgangsstufensprechern. Viel Erfolg!



Vortrag zu psychischen Störungen
Das kann jeden einmal treffen: Depressionen, Ess- oder Angststörungen ... Wie kann man psychische Erkrankungen erkennen und die Betroffenen unterstützen? Die Jahrgangsstufe 11 folgte gebannt dem Vortrag von Prof. Franziska Geiser, initiiert von den Schülern Felix Geiser und Konrad Wagner. Ein brennendes Thema.



Ein Steinway für den Hagerhof
Im Musikunterricht und in der Musicalschule können wir nun einen Steinway-Flügel einsetzen. Der Flügel, Baujahr 1908, war dem Hagerhof aus einem Nachlass angeboten worden. Musiklehrer Gerhard Preuten und seine Schüler/innen freuen sich: „Wir danken dem Förderverein, dass er den Kauf dieses außergewöhnlichen Instruments ermöglicht hat!“



Sammelaktion: Stifte für Kinder in Tansania
Unsere Schülerin Abhilasha Lempa ruft die Hagerhof-Gemeinschaft zu einer Sammelaktion für eine Inklusionsschule in einem tansanischen Dorf auf: „Die Kinder dieser Schule brauchen dringend Schulmaterialien. Bis zum Februar 2020 könnt ihr für sie gebrauchte Mäppchen, Bunt- und Bleistifte, Fußball u.ä. im Foyer abgeben.“

IMPRESSUM

